

Trauer um Rainer Klein: Wegbereiter der Gesundheitsversorgung in Landau

Der langjährige Geschäftsführer Rainer Klein ist verstorben. Er prägte das Klinikum Landau und den Tennisclub Süd-West über Jahrzehnte.

Der Einfluss von Rainer Klein auf die Gesundheitsversorgung in der Region

Der Tod von Rainer Klein, dem ehemaligen Geschäftsführer des städtischen Krankenhauses in Landau, hat in der Gemeinschaft eine Welle des Bedauerns ausgelöst. Klein verstarb im Alter von 77 Jahren und hinterlässt ein bemerkenswertes Erbe in der Gesundheitsversorgung und im Tennisclub Süd-West Landau.

Erschütternde Nachrichten für die Gemeinschaft

Klein, der seit 1984 als Verwaltungsdirektor und ab 1994 als Geschäftsführer des städtischen Krankenhauses tätig war, spielte eine entscheidende Rolle in der Gesundheitsversorgung der Region. Unter seiner Leitung fusionierten die drei Krankenhäuser von Landau, Annweiler und Bad Bergzabern zu einem Klinikum, was als bedeutender Schritt in der medizinischen Versorgung gilt. Dies wurde durch die Kooperation mit lokalen politischen Größen wie Hans-Dieter Schlimmer und Theresia Riedmaier möglich.

Kleins Beitrag zum Tennis

Neben seiner Karriere im Gesundheitswesen war Klein auch ein leidenschaftlicher Tennisspieler und Abteilungsleiter. Er war nicht nur Mitgründer des Tennisclubs Süd-West Landau, sondern auch dessen langjähriger Vorsitzender. Sein Engagement, das über 28 Jahre reichte – mit Unterbrechungen – zeigt seine tiefe Verbundenheit zu diesem Sport und zu seiner Heimatgemeinde. Dies zeigt sich auch in dem Respekt und der Beliebtheit, die er sowohl im Tennis- als auch im Gesundheitsbereich genoss.

Ehrungen und Abschied

Die Resonanz auf Kleins Tod bringt die enorme Bedeutung seiner Arbeit zum Vorschein. Seine berufliche Laufbahn begann 1965 bei der Stadt Landau, wo er als Beamter ausgebildet wurde. In den späteren Jahren wurde er für seine gemessene und zukunftsorientierte Herangehensweise geschätzt, die ihn zum verlässlichen Ansprechpartner für alle Beteiligten machte. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt, was den respektvollen und vertraulichen Abschied widerspiegelt, den Klein selbst zelebrierte.

Ein Vermächtnis, das bleibt

Die Hinterlassenschaft von Rainer Klein ist nicht nur in den Kliniken der Region spürbar, sondern auch im Tennisclub, wo er vielen als Vorbild diente. Sein Engagement und seine Führungsstärke werden in den kommenden Jahren weiterhin als Maßstab dienen, während die Gemeinschaft in Landau eine Zeit des Wandels und der Erinnerung durchlebt. Die Überlegungen über seine Verdienste werden auch in der zukünftigen Ausgestaltung der Gesundheitsversorgung in der Region eine Rolle spielen.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de